



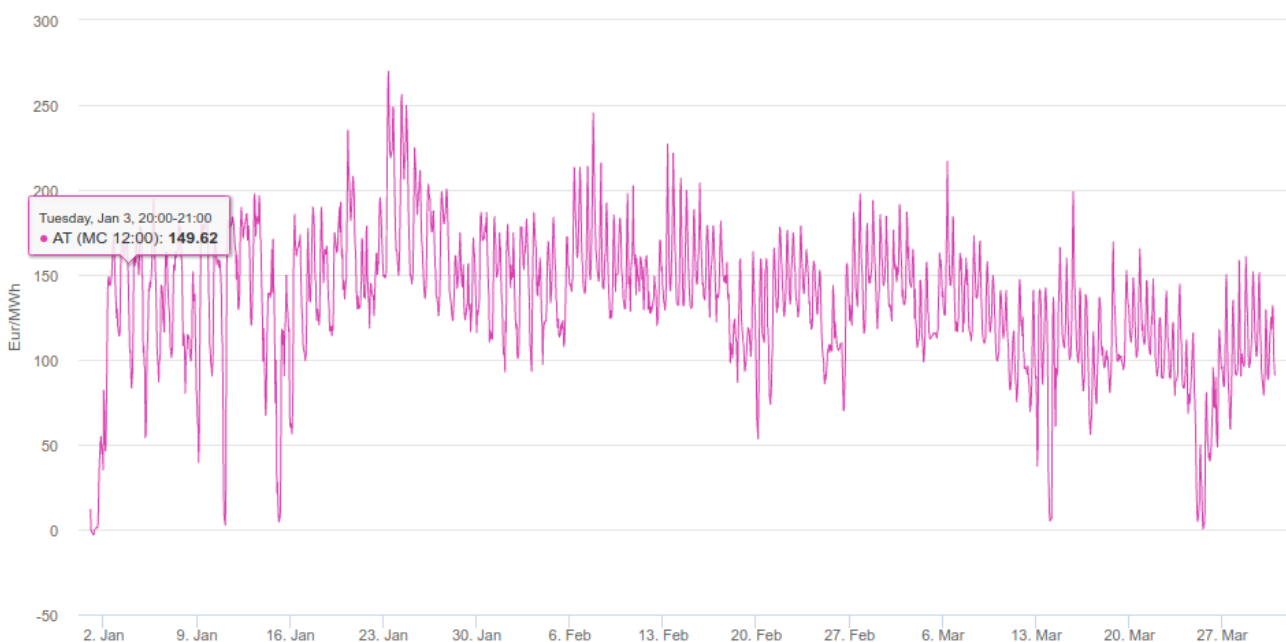
SCHLAU-PV
von uns - für dich - für morgen

Aufklärungsblatt zu Tarifen, die Preisschwankungen auf den Spotmärkten widerspiegeln

Gemäß EIWOG§ 80 Abs. 4a
schlau-pv GmbH, Welser Straße 42, 4060 Leonding „schlau-pv“
Kontakt: ct@schlau-pv.at; www.schlau-pv.at
UID-Nr.: ATU 68590599

Die Preise an den Spotmarktbörsen für Strom werden stündlich oder viertelstündlich aus Angebot und Nachfrage gebildet. Auf diese Preisbildung hat schlau-pv GmbH faktisch keinen Einfluss.

Die folgende Grafik zeigt exemplarisch den Preisverlauf an EPEX-Spot-AT für den Zeitraum 1.1.2023 bis 31.03.2023 im Stundenverlauf. [Quelle: <https://www.energymonitor.at/>]

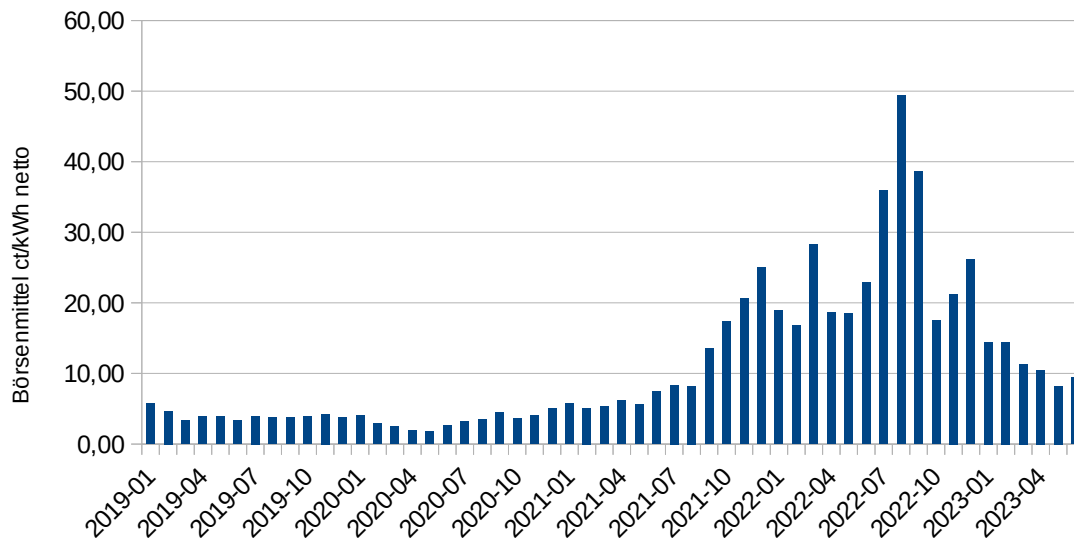


Hier sind bereits die Preisschwankungen im Stundenraster, aber auch über einen längeren Zeitraum gut erkennbar.

Unseren Tarifen „Communitytarif“ „CT“ und „Communitytarif-light“ „CTL“ liegt das arithmetische Mittel in einem Kalendermonat aller „Baseload“ - Werte (=Tagesmittelwerte) der stündlichen day-ahead-Preise der Spotmarktpreise für Österreich „EPEX-AT“, veröffentlicht auf www.epexspot.com für das abzurechnende Monat zugrunde. Diese Preise werden mit einem definierten Aufschlag direkt an Sie weiter gegeben.

Das bedeutet, dass zunächst aus den Stundenpreisen der Tagesmittelwert gebildet und aus den Tagesmittelwerten das Monatsmittel gebildet wird. Diese Monatsmittelwerte zeigt die nachfolgende Grafik für den Zeitraum Jän 2019 bis Jun 2023

Monatsmittelwerte EPEX Spot - AT



Der Zeitraum Jän 2019 bis etwa Dez 2020 war von sehr niedrigen Preisen in etwa gleicher Höhe gekennzeichnet. Bereits in den ersten 3 Quartalen 2021 waren im Trend Preissteigerungen zu beobachten, die einen ersten Höchstwert im Dez. 2021, gefolgt von sehr hohen Preisen in 2022 bis zum Höchstwert im August 2022 und v.a. seit Beginn 2023 einem deutlichen Preisrückgang.

Nach den Verwerfungen der letzten beiden Jahre ist der Strom an der Spotmarktbörse wieder deutlich günstiger und sehr attraktiv geworden.

Viele Analysten erwarten bis 2025 ein durchschnittliches Preisniveau etwa in der Höhe des 1. Quartals 2023. Darüber hinaus werden Preismaxima wie in 2021 und 2022 von den Analysten nur mit geringer Wahrscheinlichkeit erwartet.

Fassen wir zusammen:

- Die Börsenpreise sind volatil und können keinesfalls von der Vergangenheit in die Zukunft extrapoliert bzw. vorhergesagt werden. Wenngleich die meisten Analysten etwa vom jetzigen Preisniveau (Sommer 2023) für die nächsten 2-3 Jahre ausgehen, kann die Preisentwicklung Chancen und Risiken bieten.
- Die Abrechnungspreise ändern sich monatlich.
- Die endgültigen Abrechnungspreise stehen erst im Nachhinein (im Folgemonat) zur Verfügung.
- Im Preisblatt angeführte Indexierungen und Berechnungen anhand von Marktpreisen sind abweichend von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB_L) für die Belieferung mit elektrischer Energie der schlau-pv GmbH explizit vereinbart und stellen somit keine Änderung der vertraglich vereinbarten Entgelte im Sinne des §80/2a EIWOG 2010 dar.